

0214/2018/A4

CDU – Ratsfraktion
SPD – Rathausfraktion
Bündnis 90 / Die Grünen Ratsfraktion
FDP - Ratsfraktion
BfB - Ratsfraktion
Ratsherr Joost, LKR

E. 27.10.2020

Stadtpräsidentin
Anna-Katharina Schättiger
Neues Rathaus
Großflecken 59
24534 Neumünster

Neumünster 26.10.2020

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

wir bitten Sie, die folgende Resolution auf die Tagesordnung der Ratsversammlung am 10.11.2020 zu setzen.



Sabine Krebs
CDU - Ratsfraktion

gez. Volker Andresen
SPD – Rathausfraktion

gez. Sven Radestock
Bündnis 90 / Die Grünen Ratsfraktion

gez. Reinhard Ruge
FDP - Ratsfraktion

gez. Jörn Seib
BfB - Ratsfraktion

gez. Jürgen Joost
Ratsherr LKR

Die Ratsversammlung möge beschließen:

**Resolution
für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit**

Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit sind unsere Werte

Neumünster ist eine weltoffene und tolerante Stadt. Menschen vieler Nationalitäten, Kulturen und Religionen sind hier zu Hause. Gemeinsam treten wir ein für eine offene Stadtgesellschaft, die von Humanität, Toleranz, Demokratie, kultureller Vielfalt und Solidarität getragen ist.

Unsere Demokratie und die damit verbundenen Werte des Grundgesetzes sind die bedeutendsten Errungenschaften der Bundesrepublik Deutschland. Wir treten ein für ein buntes Neumünster, das Chancen und Perspektiven für alle Menschen bietet, die friedlich hier leben, im Einklang mit dem Grundgesetz.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religionen und Kulturen prägt das Gesicht unserer Stadt. Es macht unsere Stadt lebendig. Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus lehnen wir entschieden ab. Für sie gibt es kein Verständnis und keine Rechtfertigung. Extremen Haltungen und Handlungen wollen wir entschlossen entgegentreten und sie bekämpfen. Demokratische Werte zu leben und immer wieder zu beleben, ist ein ständiger Prozess, der uns alle gemeinsam fordert.

Wir treten ein für einen respektvollen Umgang

In unserer Stadt treffen vielfältige Interessen, Ansichten und Meinungen aufeinander. Über das Landesamt für Ausländerangelegenheiten kommen viele Menschen, überwiegend Schutzsuchende aus aller Welt zunächst nach Neumünster, um von dieser zentralen Anlaufstelle auf ganz Schleswig-Holstein verteilt zu werden. Erste Schritte zur Integration in eine neue Heimat erfolgen hier. Es gibt eine hochentwickelte Willkommenskultur von amtlicher und ehrenamtlicher Seite. Rechtsextremistische und Populistische Kräfte versuchen allerdings immer wieder, diese zu stören. Dem treten wir entschieden entgegen. Debatte und Streit der Meinungen sind vonnöten, Meinungsverschiedenheiten dürfen aber nicht in Feindschaft und Hass münden. Wir stehen ein für Grundregeln der demokratischen Kultur und einen respektvollen Umgang, sonst nehmen der Zusammenhalt der Gesellschaft und die Demokratie Schaden. Verunglimpfung, Beleidigungen und Gewalt in der Sprache, auch und vor allem im Internet, dürfen nicht toleriert werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass Menschen in ihrer Würde nicht herabgesetzt werden. Wir treten entschieden dafür ein, dass menschenverachtende Ideologien nicht salonfähig werden.

Kommunalpolitik braucht Bürgernähe, Empathie und offene Ohren. Wir kämpfen für ein menschliches Miteinander. Wir stärken und schützen diejenigen, die sich ehrenamtlich in der Stadtpolitik und für die Stadtgesellschaft engagieren.

Wir stärken Allianzen und Bündnisse

Wir unterstützen den Runden Tisch für Toleranz und Demokratie sowie alle Bündnisse und Initiativen, die Extremismus, Fremdenfeindlichkeit und jeglichen Rassismus bekämpfen. Weitere Radikalisierung muss verhindert werden. Hierfür braucht es gemeinsame Strategien und Anstrengungen. Wir schaffen Anlaufstellen, informieren, beraten, bündeln und vernetzen kommunale Aktivitäten. Wir initiieren und fördern Präventionsarbeit. Wir stellen uns der Debatte über die Verantwortung eines jeden Einzelnen für die Demokratie und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.